

Freie Wähler gehen im Kreistag leer aus

Abstimmung Statt Sven Weller wählte der Jugendhilfeausschuss Linken-Politikerin Magritta Mächtig zur Vorsitzenden.

Eberswalde. „Linke und AfD verhindern Ausschussvorsitz für BVB/Freie Wähler“, bringt Peter Vida, Chef der Freien Wähler seine Kritik über die Wahl von Magritta Mächtig zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses (A 8) zum Ausdruck. „Obwohl die Freien Wähler bei der Kreistagswahl 13,1 Prozent der Stimmen holten,

dürfen sie keinen Ausschuss leiten“, beklagt Vida. Das sei rechtswidrig, so seine Auffassung. Die Linken bekamen nur 15,9 Prozent und sicherten sich drei Ausschüsse, rechnet er vor. Laut Kommunalverfassung wird die Ausschussleitung paritätisch nach dem D'Hondt-Verfahren nach der Stärke der Fraktionen verteilt. Danach stünde auch den Freien Wählern ein Vorsitz zu. In einer Vorabgespräche wurde noch einstimmig vereinbart, dass Weller den Ausschuss A 8 leiten solle, so die Freien Wähler. Doch in der Wahl wurde Magritta Mächtig vorgeschlagen und gewann in der geheimen Wahl knapp. Die Freien Wähler sprechen von undemokratischen Vorgehen, auch in anderen Fraktionen schüttelt so mancher den Kopf. Die Fraktion hat nun einen Antrag gestellt, dass der Kreistag im September die Verteilung der Ausschussvorsitze neu regeln soll. sha



Verloren: Sven Weller bekam den Vorsitz nicht. Foto: T. Burckhardt

Quelle:

Publikation

Regionalausgabe

Ausgabe

Datum

Seite

Deep-Link-Referenznummer

Märkische Onlinezeitung

Barnim Echo - Eberswalde

Nr.198

Montag, den 26. August 2019

Nr.15

47454011